

Testkit zum qualitativen Nachweis von Parvovirus-Antigenen im Kot von Hund, Katze und Nerz. In-vitro-Diagnostikum.



Klinische Bedeutung

Das canine Parvovirus (CPV) wurde 1978 zum ersten Mal als Ursache infektionsbedingten Durchfalls bei Hunden beschrieben. Innerhalb weniger Monate breitete sich die Parvovirose in einer von hoher Mortalität gekennzeichneten Pandemie weltweit aus. Heute zählt die canine Parvovirose, v.a. bei nicht fachgemäß oder ungeimpften Welpen, zu den wichtigsten Infektionskrankheiten des Hundes.

Aktuell sind verschiedene, jedoch strukturell sehr ähnliche Virustypen bei verschiedenen Tierarten (Hund: Canines Parvovirus CPV-2a, 2b, 2c; Katze: Felines Panleukopenievirus FPV, aber auch CPV-2a, 2b, 2c mit eher subklinischem Verlauf; Nerz: Mink enteritis virus MEV, aber auch FPV mit eher subklinischem Verlauf) bekannt.

Die Infektion erfolgt oronasal und betrifft v. a. Hunde im frühen Welpenalter, welche die Viren massenhaft über den Kot (v. a. Woche 1+2 post infectionem) ausscheiden. Das Krankheitsbild der Parvovirus-Enteritis zeichnet sich durch schwere Diarrhoe, Erbrechen, Anorexie, Dehydratation und Panleukopenie mit sehr hohen Mortalitätsraten aus. Durch die extreme Tenazität bleiben die Viren bis zu einem Jahr in der Umwelt infektiös. Alle Behausungen und Gegenstände, die mit Kot in Kontakt kamen, sind daher als potentiell infektiös zu betrachten.

Primagnost® Parvo H+K eignet sich zum Nachweis aller oben genannten Virustypen bei Hund, Katze und Nerz. Durch die hohe Sensitivität und Spezifität stellt der Primagnost® Parvo H+K ein wertvolles Vor-Ort-Diagnostikum im Rahmen der „Gesamtdiagnose Parvovirose“, der sofortigen Therapieeinleitung sowie der einzuleitenden Quarantäne- und Prophylaxemaßnahmen dar.

Testprinzip

Der Primagnost® Parvo H+K basiert auf einem immunochromatographischen „Sandwich-Prinzip“.

Die im Probenmaterial Kot enthaltenen Parvovirusantigene (CPV-2a, 2b, 2c und dessen Subtypen 2c(a) und 2c(b) sowie FPV und MEV) reagieren im Bereich des Konjugat-Kissens mit mobilen, an Goldpartikel gebundenen, monoklonalen Anti-Parvovirus-Antikörpern (Anti-Pv-mAKs). Diese Ag-AK-Komplexe durchfließen die Membran („lateral flow“) und werden unter Ausbildung einer mehr oder weniger intensiv gefärbten violett-purpurfarbenen Testlinie (T) an membranfixierte Anti-Pv-mAKs gebunden. Die verwendeten Anti-Pv-mAKs gewährleisten ein hohes Maß an Spezifität zum alleinigen Nachweis von Parvovirusantigenen. Die Intensität der Testlinie bzw. deren Breite hängt dabei von der Konzentration der Parvovirusantigene in der eingebrachten Probenmenge ab.

Die korrekte Testausführung wird durch die Ausbildung einer zweiten, violett-purpurfarbenen Kontrolllinie (C) angezeigt.

Informationen zum Probenmaterial

- Mit Primagnost® Parvo H+K können ausschließlich Kotproben von Hund, Katze oder Nerz untersucht werden.
- Das Probenmaterial sollte möglichst frisch untersucht werden, kann aber vor Testung bis zu 2 Tage bei +2 bis +8 °C gelagert werden. Darüber hinaus kann die Originalkotprobe oder der Probenüberstand bei mindestens -20 °C gelagert werden.
- Kotprobe vor Testdurchführung mit einem Spatel oder Vortex-Mixer gut durch mischen, da Parvoviren häufig in „Nestern“ im Probenmaterial verteilt sind.
- Keine groben Beimengungen wie Schleimhautfetzen, große Blutbeimengungen, unverdaute Rohfasern ins Probenröhrchen einbringen, da unspezifische Reaktionen auftreten können bzw. der Membrandurchfluss blockiert werden kann.
- Für den Test wird, je nach Konsistenz, die unter Punkt b / Probenvorbereitung vorgeschriebene Menge (unter Verwendung des beigefügten Spiral-Kotsammelstiftes) an Kot benötigt!
- Nicht mehr als die empfohlene Probenmenge verwenden (siehe Testdurchführung Schritt 3), um eine Braunfärbung der Membran bzw. der Test- und Kontrolllinie zu vermeiden. Ebenso können Kontrolllinienbestandteile in die Proben-pufferlösung ausgespült werden, wodurch die Kontrolllinie nur schwach oder gar nicht erscheint. Beides erschwert die Testinterpretation bzw. macht sie unmöglich.

Probenvorbereitung

a. Öffnen Sie das Probenröhrchen mit der darin bereits enthaltenen Pufferlösung.

- b. Führen Sie den Spiral-Kotsammelstift mehrmals an drei verschiedenen Stellen in die vorher **gut homogenisierte** Kotprobe ein. Ziehen Sie ihn wieder heraus und führen Sie die am Spiralstift haftende Kotmenge (0,2 g) in das Probenröhrchen ein (Abb. 1).

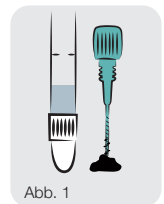


Abb. 1

HINWEIS: Im Falle **wässrigen** Kotmaterials sollte der Spiral-Kotsammelstift in die Kotprobe eingetaucht, dann sofort ins Probenröhrchen und dort mit dem Puffer gut vermischt werden. **Diesen Schritt dreimal hintereinander wiederholen!**

- c. Probenröhrchen gut verschließen. Kotprobe durch leichtes, kreisförmiges Schwenken möglichst homogen mit der Pufferlösung vermischen (Abb. 2).

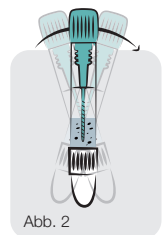


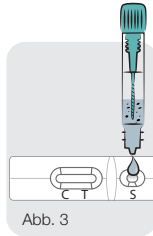
Abb. 2

Testdurchführung

1. Entnehmen Sie die Testkassette erst kurz vor Gebrauch der Verpackung. Legen Sie sie auf eine glatte Oberfläche.

2. Schütteln Sie erneut das Probenröhrchen vorsichtig, damit sich der Inhalt homogen vermischt. **Entfernen Sie die weiße Schraub-
schutzkappe und brechen Sie die Spitze (am gegenüberliegenden Ende des blauen Kotsammelstiftes) ab.**

3. Halten Sie das Probenröhrchen senkrecht mit der Spitze nach unten und verwerfen Sie die ersten zwei Tropfen. Dann geben Sie **drei Tropfen** der Kot-Pufferlösung in das **runde Probenfenster S** der Testkassette (Abb. 3).



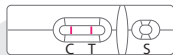
Ablesen des Testergebnisses

Das Testergebnis ist nach einer Inkubationszeit von **5 Minuten** nach Zugabe der drei Tropfen in das Probenfenster S abzulesen.



Positives Testergebnis (Abb. 4)

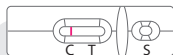
Eine schwach bis stark intensiv violett-purpurfarbene Testlinie T und Kontrolllinie C erscheinen.



positives Testergebnis

Negatives Testergebnis (Abb. 5)

Nur eine violett-purpurfarbene Kontrolllinie C erscheint. Diese Linie zeigt, unabhängig von ihrer Intensität, die korrekte Testdurchführung an.



negatives Testergebnis

Ungültiges Testergebnis

Nur die schwach bis stark intensiv violett-purpurfarbene Testlinie oder keine der beiden Linien erscheint. Der Test muss unter Verwendung einer neuen Testkassette wiederholt werden.

Informationen zur Testauswertung

- Die Interpretation des abgelesenen Testergebnisses sollte im Rahmen der Anamnese, Klinik, Therapie- und Prophylaxemöglichkeiten betrachtet werden.

- Jegliche nicht beschriebenen Farb- und Konturabweichungen von Testlinie und Kontrolllinie innerhalb der angegebenen Inkubationszeit bzw. nach mehr als 10 Minuten (z. B. gräuliche, schattenartige Linien) sind als unspezifische Reaktionen und somit als negatives Testergebnis zu werten.
- Klinisch gesunde Tiere – mit oder ohne nachweisbaren Kontakt zu Parvovirusausscheidern bzw. zu an Parvovirose erkrankten Tieren – können Parvovirus ausscheiden und damit im Primagnost® Parvo H+K positiv reagieren. Daher sollte grundsätzlich der Parvovirus-Antigenstatus eines Tieres vor Impfung mittels Primagnost® Parvo H+K getestet werden.
- Tiere, die mit einem modifizierten Lebendimpfstoff gegen Parvovirus CPV-2 geimpft wurden sind, können impfstoffbedingt 3 bis 14 Tage nach der Impfung Parvovirus-Antigene im Kot ausscheiden und im Primagnost® Parvo H+K positiv reagieren.
- Aufgrund intermittierender Ausscheidung, während der Inkubationszeit (4–6, max. 9 Tage) bzw. Frühphase einer Parvovirusinfektion oder bei Fortbestehen des Durchfalls sollte ein einmalig negatives Testergebnis durch die Testung einer Sammelkotprobe (Einzeltestung von mindestens drei aufeinanderfolgenden Kotproben) bestätigt werden.

Haftung

Das gesamte Haftungsrisiko im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Produktes liegt beim Käufer. Der Lieferant übernimmt keine Haftung für indirekte, spezielle oder daraus folgende Schäden jeglicher Art, die aus der Benutzung, Testdurchführung und –auswertung dieses Produktes resultieren.

Besondere Hinweise

- Nur für den tierärztlichen Gebrauch.
- Keine Testkits mit abgelaufenem Verfallsdatum verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Richtlinien zur Arbeit in medizinischen Laboratorien sind zu beachten. Es wird empfohlen, Handschuhe zu tragen. Nach Abschluss des Tests Hände waschen.
- Beschriften Sie Probenmaterial, zugehöriges Probenröhrchen und Testkassette, damit die exakte Zuordnung gewährleistet ist.
- Für jede Probe ein neues Probenröhrchen und eine neue Kassette verwenden.
- Die Pufferlösung enthält geringgradige Konzentrationen an toxischem Natriumazid als Konservierungsmittel. Hautkontakt und / oder Ingestion sind unbedingt zu vermeiden!
- Das Probenmaterial muss als potentiell infektiös angesehen werden und ist mit den verwendeten Testkitkomponenten nach der Testdurchführung fachgemäß zu entsorgen.

Lagerung und Haltbarkeit

Bei Raumtemperatur +15 bis +25 °C lagern. Bei sachgemäßer Lagerung haltbar bis zum angegebenen Verfallsdatum.

Handelsform

- 1 Packung Primagnost® Parvo H+K enthält:
 - 5 Testkassetten, beschichtet mit monoklonalen Antikörpern
 - 5 Probenröhrchen mit je 2,0 ml Pufferlösung
 - 1 Gebrauchsinformation